

Checkliste: Betriebsänderung - Handlungsschritte

Aufgaben	Was ist zu tun?	Erledigt
Betriebsänderung prüfen	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren Sie nach § 111 Abs. 1. Satz BetrVG die mitbestimmungspflichtige Betriebsänderung 	<input type="checkbox"/>
Informationen anfordern	<ul style="list-style-type: none"> Verlangen Sie von Ihrem Arbeitgeber Informationen und Unterlagen, weil dieser nach § 111 Abs. 1 Satz 1 BetrVG dazu verpflichtet ist <ul style="list-style-type: none"> Umfangreiche Information (damit der BR keine weiteren Fragen mehr hat) Inhalt: wirtschaftliche Gründe der Planung, Auswirkungen auf die Mitarbeiter, Vorhaben des Arbeitgebers Information früh genug: am besten in der Planungsphase, so kann der BR noch mitbestimmen Informiert Sie der Arbeitgeber nicht rechtzeitig oder sind die Informationen nicht reichhaltig genug, fordern Sie ihn schriftlich dazu auf um Mitteilung 	<input type="checkbox"/>
Gewerkschaft Sachverständiger	<ul style="list-style-type: none"> Setzen Sie die Gewerkschaft in Kenntnis und ziehen Sie einen Sachverständigen hinzu 	<input type="checkbox"/>
Strategie	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie eine Strategie fest Wo besteht Handlungsbedarf? Spielräume Welche Ziele hat der BR? Hat der BR Vorschläge? Durchsetzbarkeit der Vorschläge rechtlich und betriebswirtschaftlich Informieren Sie Ihre Belegschaft, z.B. bei einer Betriebsversammlung 	<input type="checkbox"/>
Verhandlungen führen	<ul style="list-style-type: none"> Mögliche Lösungen können sein: Sozialplan und Interessenausgleich geschlossen (§ 112 Abs. 1 BetrVG) Wird keine Einigung geschlossen (§ 112 Abs. 2 BetrVG) informieren Sie den Präsidenten des Landesgerichts und leiten ein Einigungsstellenverfahren ein 	<input type="checkbox"/>
Abschließende Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Informieren Sie Ihre Belegschaft über einen Sozialplan Kontrollieren Sie, ob der Arbeitgeber die beschlossenen Vereinbarungen auch einhält 	<input type="checkbox"/>